

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

## Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Beteiligung:

Betreff:

**Ausschreibung zur Verwertung von  
Altpapier  
hier: Bildung einer Einkaufsgemeinschaft**

# Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	25.01.2012	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	09.02.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat*

- 1. der Beteiligung an der Einkaufsgemeinschaft zur Verwertung des Altpapiers zuzustimmen und*
- 2. auf eine eigene europaweite Ausschreibung zum 01.09.2012 zu verzichten.*

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft <b>Begründung:</b> Durch die Einkaufskooperation zur Ausschreibung der Verwertung des Altpapiers können deutlich höhere Erlöse erzielt werden.
RK 1	+	Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern. <b>Begründung:</b> Durch die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen kann Wissen gebündelt und dadurch Synergieeffekte erzielt werden.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

Der mit der Firma WEKO Wertstoffkontor GmbH, Buttlar abgeschlossene Papiervertrag endet nach einmaliger Verlängerung zum 31.08.2012 und muss zum 01.09.2012 neu vergeben werden.

Die Stadt Heidelberg hatte sich im Jahre 2008 mit mehreren Gebietskörperschaften zu einer kommunalen Einkaufsgemeinschaft zusammengeschlossen, um gemeinsam europaweit die Verwertung und Vergabe des Altpapiers auszuschreiben. Hintergrund hierfür war die Intensivierung des Wettbewerbs durch ein gemeinsames Auftreten am Markt, die mögliche Bündelung der Altpapiermengen und die Erzielung eines wirtschaftlich guten Ergebnisses.

Da in Folge der Ausschreibung die erzielten Altpapiererlöse deutlich gesteigert werden konnten, beabsichtigt die Verwaltung sich erneut an dieser Einkaufsgemeinschaft zu beteiligen. Durch das Ausschreibungskonsortium wurde ein deutlich höherer Erlös erzielt, als die Stadt Heidelberg bei ihrer letzten europaweiten Ausschreibung im Jahr 2006 erlangte. Auch zeigte sich gegenüber den im Fachmagazin für Recycling und Entsorgung (EUWID) monatlich veröffentlichten Händlerpreisen, nach der sich die Altpapierbranche üblicherweise richtet, ein deutlich höherer Erlös. Während der bisherigen Vertragslaufzeit (Zeitraum 1. Januar 2009 – 31. Oktober 2011) wurden Erlöse in Höhe von 2,19 Millionen Euro netto erzielt. Bei einer Abrechnung nach den EUWID-Werten hätte die Stadt Heidelberg im vergleichbaren Zeitraum circa 1 Million Euro weniger an Erlösen erzielt. Im Durchschnitt lagen die Erlöse der Stadt Heidelberg um 65 Euro je Tonne über den üblicherweise gezahlten Händlerpreisen.

Im Januar finden die ersten Gesprächstermine zu einer erneuten Einkaufskooperation statt. Bisher bestehen gegen die Bildung einer solchen Kooperation weder aus vergaberechtlicher noch aus kartellrechtlicher Sicht Bedenken. Die Einkaufsgemeinschaft wird dennoch die Einhaltung der kartellrechtlichen Kriterien wieder im Vorfeld prüfen lassen.

Die Verwaltung bittet, der Teilnahme an der Einkaufsgemeinschaft zuzustimmen.

gezeichnet

Wolfgang Erichson